

INHALTSVERZEICHNIS

- Persönliche Gedanken
- Thema des Monats: Philosophen, Poeten, Journalisten, Personalchefs und Kreativköpfe –was hat das mit unseren Hunden zu tun?
- Rückmeldung von Kunden
- OceanCare: Ein zweites Leben
- Workshops und Ausbildungen
- Kurznews

[Newsletter drucken \(PDF\)](#)

PERSÖNLICHE GEDANKEN

Schon blicken wir auf die letzten Monate des Jahres 2014. Erlauben Sie mir einen Ausblick auf einige sehr spannende Workshops im Oktober. Unser Seminar „Macho oder Mimose: Der Persönlichkeit des Hundes auf der Spur“ wird ein Feuerwerk an Informationen mit wissenschaftlichem Hintergrund werden. Endlich sind wir in der Lage zu beweisen, was wir alle schon längst wissen: Hunde haben Persönlichkeiten! Hunde sind Persönlichkeiten! Dr. Birmelin wird in einem äusserst spannenden und energiegeladenen Vortrag anhand von vielen Videos und praktischen Experimenten seine These beweisen. Den ersten zwei Kurzsentschlossenen, die sich für diese beiden Tage anmelden, schenken wir einen Jubiläumsbonus von CHF 50.-.

Möchten Sie gerne bewegte, lebendige und aussagekräftige Fotos von Ihrem Hund oder von Ihren Tieren machen? Das ist gar nicht so schwer, wie man sich oft vorstellt. Um gute Fotos zu machen, braucht es einige Hintergrundinformationen über die Einstellung der Kamera und die Inszenierung des Sujets. Wie fotografiere ich bei Sonnenlicht, welche Einstellungen wähle ich, wenn der Hund in der Bewegung ist? Und wie ist es, wenn der Hund unter einem Baum steht oder Sie einen dunklen Hund fotografieren möchten? Meike Böhm wird Ihnen auf viele dieser Fragen Antworten geben und noch wichtiger: Sie setzen Gehörtes auch gleich in die Praxis um. Im Anschluss an das Fotoshooting werden die Aufnahmen besprochen und Sie erhalten weitere Tipps zur Bildbearbeitung an Ihrem PC. Den ersten zwei Kurzsentschlossenen, die sich für diese beiden Tage anmelden, schenken wir einen Jubiläumsbonus von CHF 50.-. Ein persönliches Fotoshooting mit Meike Böhm ist zusätzlich möglich.



Bild: Meike Böhm

Spielen Sie mit dem Gedanken, sich selbständig zu machen, sei es mit einer

eigenen Hundeschule oder auf einem anderen Gebiet? Oder sind Sie schon Selbständig und möchten sich weiter entwickeln und noch mehr Erfolg haben? Oder möchten Sie herausfinden, ob Sie sich für die Selbständigkeit überhaupt eigenen? Was braucht es, um ein eigenes Geschäft zu führen? Zu all diesen und weiteren Fragen finden Sie gemeinsam mit Beat Wicki viele Antworten. Dieser Workshop ist eine lohnende Investition für alle, die mehr für Ihren Erfolg tun möchten. Ergänzend dazu bietet sich auch der Workshop „Train the Trainer“ an. Es nützt ja wenig, wenn wir Ideen haben, diese allerdings nicht „verkaufen“ können. In diesem Workshop befassen wir uns mit der Methodik und Didaktik der Wissensvermittlung. Beide Workshops können unabhängig voneinander gebucht werden. Bei Buchung beider Tage gewähren wir Ihnen 15% Rabatt.

Unsere Sommermonate waren reich gefüllt mit Ferienwochen, Ausbildungstagen und Workshops. Dabei war immer wieder faszinierend, wie klar unsere Hunde doch sind – wenn wir es denn sehen...! Anlässlich des Kurses Canine Bowen Technique für den Hausgebrauch hat einer der Hunde die Behandlung so beendet, dass er der behandelnden Person deren Schuhe brachte. Er hat unter einer Vielzahl von Schuhen die passenden gewählt. Gebracht hat er sie, obwohl er niemals apportieren lernte...! Ebenso klar war Sanaya, als sie nach einer kurzen Zeit, wo an ihr geübt wurde, wieder aus dem Raum sollte. Sie legte sich in Mitten des Raums hin und war erst wieder zu bewegen, als ich ihr versprach, dass sie später wieder dazukommen dürfe... Dieses Versprechen habe ich natürlich gehalten.

Dies sind zwei kleine Beispiele für die wunderbare Klarheit, die unsere Hunde haben, für den Schalk und den Witz, den sie uns schenken und auch für die lösungsorientierte Denkweise, die sie auszeichnet. Ich höre nun ganz viele Menschen aufschreien und sagen, dass Hunde nicht denken können, dass sie auch keine Probleme lösen können. Mehr dazu und zum Thema Persönlichkeit der Hunde im Kapitel des Monats. „Ein Hund hat die Seele eines Philosophen“, sagte Platon und Galileo Galilei meinte „Die Neugier steht immer an erster Stelle eines Problems, das gelöst werden will“.

Ich hoffe, dass Sie mein Newsletter ein weiteres Mal zum Nachdenken anregt, zum Schmunzeln bringt und Ihr Herz erwärmt in Gedanken an Ihre eigenen Hunde.

Herzlich,
Ihre Nicole Fröhlich

THEMA DES MONATS: PHILOSOPHEN, POETEN, JOURNALISTEN, PERSONALCHEFS UND KREATIVKÖPFE - WAS HAT DAS MIT UNSEREN HUNDEN ZU TUN?

Viele Menschen sind der Meinung, dass Hunde konditionierte Lebewesen sind, deren Handlungen einzig und alleine durch positive Bestärkung oder im schlimmsten Fall durch Korrektur und Strafe steuerbar sind. Da wird der Name des Hundes konditioniert, sein Verhalten gesteuert. Mittels Shaping formen wir das, was wir gerne von ihm hätten und so ist er bald in der Lage, allerlei Kunststücke abzurufen, sich auf Kommando zu entspannen, usw.

Wenn wir davon überzeugt sind, dass Hunde eben Persönlichkeiten sind und der Wissenschaft glauben, dass unsere Vierbeiner ein limbisches System haben, das dem unseren sehr nahe kommt, dann sollten wir erkennen, dass Hunde eben zu weit mehr in der Lage sind, als wir uns vorstellen können. In der Einleitung

habe ich bereits zwei Beispiele erwähnt. Es war faszinierend zu erleben, wie dieser noch recht junge Hund einfach die Schuhe der behandelnden Person holte, sie ihr einzeln brachte und so die Behandlung beendete. Klarer geht es nicht mehr...! Es war einmalig zu sehen, wie ein Hund, der mit einer Diabetikerin lebt ohne Ausbildung eine Überzuckerung anzeigte, indem er seinen Menschen immer wieder anstupste. Es brauchte etwas, dass Mensch verstand, dass es sich nicht um Ungehorsam handelte, sondern dass der Hund die Aufgabe erfüllte, für die er eigentlich ausgebildet werden sollte.

Dass Hunde denken können und lösungsorientiert handeln, steht meiner Meinung nach ausser Frage, wie diese zwei Beispiele zeigen. Doch Haben Hunde eine Persönlichkeit? Sind Hunde Persönlichkeiten? Und was haben diese Fragen mit dem Titel für diesen Beitrag zu tun?

Nehmen wir z.B. Namido. Ich würde ihn als Träumer mit Hang zur Revolution bezeichnen. Er ist wohl der Kriminalbuchautor. Seine Zeilen, die er im Alltag schreibt sind sanft, verträumt, manchmal etwas abgehoben und doch voller Spannung und Energie. Als Leser weiss man nie, wie die Geschichte weitergeht. Aus einer so liebevoll anmutenden Szene (er schaut den Enten und Schwänen zu, schnüffelt zufrieden) kann plötzlich ein Vulkan ausbrechen (eine Katze, die aus dem Gebüsch springt). Ihn würde ich in der Krimiserie „Derrick“, als Jerry Cotton oder Sherlock Holmes sehen: Spannung, Witz, das Leben ohne billige Kraftausdrücke zu gebrauchen.



Sanaya ist die Poetin. Sie schreibt alle diese wunderbaren „Zitate“, über die wir uns immer freuen. So könnte Folgendes aus ihrer Feder stammen. *„Ich glaube, ein Mensch, der gegen ein treues Tier gleichgültig sein kann, wird gegen seinesgleichen nicht dankbarer sein, und wenn man vor die Wahl gestellt wird, ist es besser zu empfindsam als zu hart zu sein“* (Friedrich der Grosse). Sie glaubt an das Gute, vermittelt und freut sich über all das Schöne, das in der Welt geschieht. Sie wäre die passende „Traumschiff-Kapitänin“ oder Rosamunde Pilcher Autorin.

Dandy ist der Sprücheklopfer. Er wäre wohl der Satiriker unter den Hunden. Allerdings derjenige, der im Reinen ist mit sich und mit seinen Aussagen Positives anregt. Er ist nicht derjenige Satiriker, der aus lauter Frust über die Welt herzieht, wie es in meinen Augen heute viele Comedians tun. Er wäre für mich unser „Emil“ oder der deutsche „Otto“. Folgende Geschichte von Gaby Falk (das Neue Lesebuch für kluge Hunde, Komet Verlag) könnte aus seiner Schnauze kommen: *„Ein Gast betritt eine Tiroler Hotelpension, ein kleiner Hund springt bellend an ihm hoch. Der Gast fragt den alten Portier: „Beisst Ihr Hund?“ „Na, der beisst net“. Der Gast bückt sich beruhigt zu dem kleinen Hund, um ihn zu tätscheln. Sofort verbeisst sich der Hund in die Hand des Gastes. „Aber Sie haben doch gesagt, Ihr Hund beisst nicht!“ „Des is net mei Hund“...“*

Lady ist die Ernsthafte, die Gewissenhafte. Sie schreibt die politischen Reden und versucht, mit ihren Gedanken zu wecken. Sie ist diejenige, die das Wort zum Sonntag schreibt und uns zum Nachdenken bringt mit ihren Worten und Gedanken. Sie bereitet Reden vor und bringt all ihre wunderbaren Gedanken in eine Form, sodass früher ein Kennedy oder ein heute ein Obama mit ihrer Vortragskunst begeistern können.



Shayan ist der Witzeerzähler mit viel Charme. Sein Repertoire ist unerschöpflich. Das mag mit seiner Jugendlichkeit zusammenhängen. Er schreibt leichte Zeilen, macht sich wenig Gedanken über das Negative, das uns im Alltag fordert. Er lebt seine jugendliche Unbekümmertheit und lässt uns daran teilhaben. „Nieder mit dem Verstand – es lebe der Blödsinn“ von Karl Valentin könnte sein Motto sein. Er erinnert mich an die weltberühmten und so wunderbaren Clowns Gaston und Rolf Knie oder eben Karl Valentin, die Witz auf hohem Niveau zelebriert haben.

Immanuel Birmelin wird in seinem Workshop ernsthafter mit dieser Thematik umgehen und eben die wissenschaftlichen Hintergründe einbeziehen, die ich bei meiner Betrachtung vollkommen ausser Acht gelassen habe.

Ein Unternehmensberater, wie Beat Wicki, würde unser Team wie folgt analysieren: Sanaya ist die Personalchefin und rechte Hand des Chefs. Sie ist die gute Seele, immer auf Ausgleich und Fairness bedacht. Bei den Indianern wäre sie die weise Medizinfrau. Aus Sicht des Teams ist Sanaya Chef des Unternehmens, doch hält sie sich selber lieber im Hintergrund. Lady und Dandy sind die Chef Strategen. Lady sorgt als Chef-Buchhalterin und Statistikerin für klare Verhältnisse. Bei ihr gibt es keine Entschuldigungen, keine Halbheiten. Es ist wie es ist. Punkt! Dandy ist für Marketing und Werbung zuständig. Er ist nicht der Kreativkopf, doch derjenige, der aus einer Idee etwas entwickelt. Er brütet daran bis es handfest ist, die Umsetzung überlässt er anderen. Namido und Shayan sind unsere beiden Top-Verkäufer. Namido ist der Juniorchef oder Jungkrieger, der sich seine Sporen noch abverdienen muss. Manchmal geht sein Temperament mit ihm durch, doch mit seinem Charme macht er jeden Tritt ins Fettnäpfchen sofort wieder wett. Shayan ist zwar noch der Lehrling und Allrounder, doch durch seine unbekümmerte Art sorgt er für Gewinner an allen Fronten. Man könnte ihn mit Baby George von England oder Estelle von Schweden vergleichen, die – obwohl noch Baby oder Kleinkind – die besten Verkäufer ihrer Monarchien sind. Unser Unternehmensberater stellt fest, dass wir gut aufgestellt sind, doch dass unserem Team die Abteilung Kreativität und der Patron, der alle Fäden in der Hand hält, fehlen. Der Patron ist zwar in Gestalt von Sanaya vorhanden, doch ist die Position nicht wirklich besetzt. Ob dieses Team ausreichend ausgerüstet ist, um mich in meine Selbständigkeit zu begleiten, was wir tun können, damit wir erfolgreich sind, das sind die Themen, die Beat Wicki in seinem Workshops „Selbständigkeit“ ansprechen wird.

Und schauen wir zum Schluss noch, wie das aus Sicht der Fotografin Meike Böhm aussieht: Sanaya ist die Hochzeitsfotografin, die für die wunderbaren Posen besorgt ist. Ihre Fotos sind wohl gestellt und doch wirken sie in ihrer Aussage leicht und locker und in keiner Weise gekünstelt. Sie hat die Gabe, den richtigen Moment zu erwischen, um eine Pose im Bild festzuhalten. Shayan ist der Sportreporter. Er ist der Fotograf, der in der Boxenstrasse eines Formel 1 Autorennens ist. In seinen Fotos meint man, die Stimmung dieses Moments zu spüren, die Abgase zu riechen, die Motoren zu hören. Man hat das Gefühl dabei-zu-sein. Lady achtet auf alle Details, Ihr Foto ist perfekt. Es ist abstrakte Kunst.

Sie ist die Industriefotografin. Jedes Detail stimmt: das Licht, die Perspektive – alles. Dandy legt Wert darauf, dass alle zu ihrem Vorteil dargestellt werden. Für ihn ist der richtige Ausdruck wichtig. Also bringt er das zu fotografierende Objekt zum Lächeln. Ihm ist es weniger wichtig, dass der Ausschnitt stimmt. Hauptsache ist, dass Zufriedenheit aus dem Bild spricht. Namido sortiert und büschelt seine Gedanken mehrfach. Er plant, wechselt die Position, bis er denkt, dass es so am besten ist. Dann merkt er, dass es noch eine bessere Perspektive gibt und so wechselt er nochmals die Stellung zum Objekt, das er gerne auf Bild bringen möchte. Nachdem er dies einige Male gemacht hat ohne einmal den Auslöser zu drücken, geht es dann plötzlich schnell und er schießt in rascher Folge ein Foto nach dem anderen. Für unsere Referentin Meike Böhm wäre es eine spannende Aufgabe, diese Fotos anzuschauen und zu besprechen um zu sehen, wie unsere Hobby-Fotografen noch mehr aus ihren Fähigkeiten herausholen können.

Ich habe die drei Seminare „Macho oder Mimose“, „Selbständigkeit“ und „Hundefotografie“ zum Anlass genommen, meine und Reny's Hunde für einmal aus genau diesen Blickwinkeln zu betrachten. Es hat mir viel Freude bereitet und manch ein Schmunzeln geweckt. Es hat mir wieder einmal vor Augen geführt, wie vielseitig und einmalig jeder einzelne Hund doch ist. Zurück zu den Eingangsfragen: Sind Hunde Persönlichkeiten und haben Hunde Persönlichkeit? Ich hätte diese Fragen schon zu Beginn mit ja beantworten können. Doch dann hätte mir genau dieser Exkurs in die Persönlichkeiten meiner Hunde gefehlt. Hunde sind einmalig, wunderbar und faszinierend. Sie haben so viele Facetten, die wir entdecken dürfen. Sie schenken uns Einblicke in ganz einmalige Ebenen. Es liegt an uns, ob wir dieses Geschenk annehmen möchten oder ob wir die Hunde weiter als konditionierte Wesen sehen möchten. Ich für meinen Teil halte es mit dem ersten Teil des Zitates von Galileo Galilei: *„Die Neugier steht immer an erster Stelle“*. Ich bin neugierig, was mir meine Hunde und die Hunde in meinem Umfeld und von unseren Kunden noch alles zeigen möchten und werden.



RÜCKMELDUNGEN VON KUNDEN

Und schon wieder geht mir Dein Newsletter nahe. Die Frage nach der Sensibilität wurde mir auch schon mehrfach gestellt, oftmals mit dem etwas negativen Touch von „erziehe ich ihn dann nicht zur Mimose?“ oder „etwas Abhärtung tut doch auch gut“.

Diese Abhärtung jedoch sieht man vielen Hunden an: Sie haben einen harten Muskeltonus, ihr Fell ist grau und wenn man durch ihr Fell streicht, bekommt man talgige Finger. Sie stehen da, mit hängender Rute und tristen Augen, immer wieder kontrollieren sie mit kurzem Blick zum Hundeführer, ob er zufrieden ist. Ein Dauerstress.

Eigenkompetent handeln dürfen sie nicht, ständig werden sie kontrolliert – man stelle sich vor, uns ginge es so. Mir bliebe der Atem weg und meine Lebensfreude auf der Strecke. Ich halte es schlecht aus, solche Hunde zu sehen. Und immer wieder freue ich mich über lebenslustige, offene, fröhliche, eigenkompetente Hunde, die Situationen meistern, dass ich nur staune. Für mich heisst das auch, dass ich meinen Hund schütze vor Begegnungen, wo er belastende Situationen händeln muss. Als „nur noch“ Labibesitzerin werde ich

viel öfters gefragt, ob die Hunde sich im Freilauf begegnen können, als ich dies als Schäferbesitzerin je erlebte. Wenn ich dann sehe, dass der begegnende Hund lauert oder grösselt, weiss ich doch schon, dass meiner die Situation im Lot behalten müsste. Das ist Arbeit. Davor bewahre ich ihn. Ich glaube, er schätzt das. *S.P.*

Gerade eben habe ich zu meiner Hündin gesagt: Ich lese noch den Newsletter von Nicole Fröhlich und dann geht es los zum Mittagsspaziergang. Das Thema des Monats berührt mich immer, auch dieses Mal habe ich viele Parallelen zu meinem Hunde"alltag" finden können und fühlte mich bestätigt in meinem Tun. Meine Hündin hat mich mit ihrer sensiblen Art auf den Weg geschickt und ich bin noch lange nicht angekommen. Ich bin gespannt, was sie sich noch alles einfallen lässt.... *S.S.*

OCEANCARE: EIN ZWEITES LEBEN

Dank der grossartigen Spendensammelaktion von Nicole Fröhlich, NF Footstep, kann OceanCare diesen Sommer 17 Robben und Delphine vor dem Plastikmüll retten! Es handelt sich dabei um Meerestiere, die sich in achtlos weggeworfenem Plastikabfall wie Fischergarn oder Six-Pack-Ringen verfangen haben und ohne Hilfe qualvoll sterben müssten. Von ganzem Herzen dankt OceanCare an dieser Stelle allen, die diese Aktion unterstützt haben und den Tieren damit eine Zukunft ermöglichen. Das ist grossartig! Für das Überleben der einzelnen Tiere setzt sich OceanCare ebenso ein, wie für die Lösung des Plastikproblems durch Forschung, Umweltbildung und Einsatz in internationalen Gremien.

Unter allen Plastikabfällen landen Plastiktüten nach einer durchschnittlichen Lebensdauer von nur 25 min. am häufigsten im Meer. Meerestiere verfangen sich darin oder verwechseln die Tüten mit Nahrung und fressen sie, wie dieses [Video](#) eindrücklich zeigt. Das wollen wir ändern: Indem wir Menschen zum Umdenken bewegen im Umgang mit Plastik und sie motivieren, wiederverwendbare Einkaufstaschen zu benutzen, wie zum Beispiel die OceanBags.

OceanBags sind nicht nur Accessoires. Es sind Geschichten. Geschichten von Wind und Meer, Sonnenschein und Stürmen. Geschichte von echten Segeltüchern, die auf dem Meer ausgedient haben und im Sinne der Wiederverwertung zu neuem Leben erweckt werden. Ob Einkaufstasche, Necessaire oder Sporttasche: Die OceanBags werden dort genäht, wo der Anker fällt. Handgemacht, mit viel Liebe auf einem Segelschiff, das dem Ruf nach Freiheit folgt.

Dabei ist jeder OceanBag ein Unikat. Ein Teil des Erlöses kommt dem Meeresschutz zugute. Lassen Sie sich im shop.oceancare.org von diesen und weiteren Modellen für den Eigengebrauch oder als Geschenksidee inspirieren. Mit den OceanBags macht umweltfreundliches Einkaufen erst richtig Spass!



WORKSHOPS 2014

Ausblick auf das zweite Halbjahr Weitere Informationen finden Sie unter www.footstep.ch.

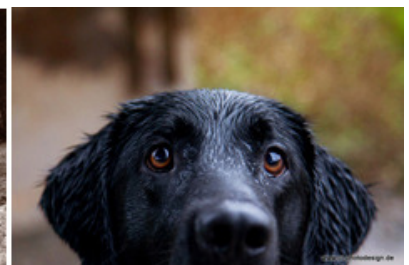
Bereits blicken wir wieder auf die erste Jahreshälfte zurück. Dankbar sind wir, dass wir eine weitere Welpen- und Junghundebildung und eine CBT Ausbildung abschliessen durften. Neu gestartet ist die NF HFA Ausbildung. Im zweiten Halbjahr freuen wir uns auf spannende Workshops und den Beginn einer neuen CBT Ausbildung, der letzten mit Ron und Sally Askew.

Macho oder Mimose: Der Persönlichkeit des Hundes auf der Spur, mit Immanuel Birmelin, 4./5. Oktober 2014

Als Hundehaltende wissen Sie längst, dass Hunde eigene Persönlichkeiten sind und haben und dass wir nur so ein friedvolles Zusammenleben geniessen können, wenn wir dies auch akzeptieren. Das Seminar richtet sich an Hundehaltende und -trainer, die den wissenschaftlichen Hintergrund zu diesen faszinierenden Fragen kennenlernen möchten. Das Wissen um die Persönlichkeit eines vierbeinigen Begleiters ist der Schlüssel für eine intakte Beziehung. Sie erleichtert die Ausbildung des Hundes, da man seine Stärken und Schwächen richtig erkennt. Viele Irrwege der Ausbildung werden so vermieden.

Hundefotografie mit Meike Böhm, 18./19. Oktober 2014

Wer freut sich nicht über ein gut gelungenes Foto seines Vierbeiners... Doch wie oft ist man vom Resultat des Fotos enttäuscht, weil das Bild unscharf, der Ausschnitt wenig aussagekräftig, der Hund eben nicht im Bild ist... In diesen zwei Tagen werden Sie viel fotografieren und von Meike Böhm dazu angeleitet, dass sie am Ende die ersten Schritte zu den Fotos machen, die sie im Kopf haben. Auch der Bildbearbeitung ist etwas Zeit gewidmet. So können Sie sogar noch mehr aus Ihren Fotos herausholen.



Bilder: Meike Böhm

Ich mache mich selbstständig! Der Weg zum eigenen Geschäft mit Beat Wicki, 25. Oktober 2014

Möchten Sie sich selbstständig machen? In diesem Workshop erhalten Sie das wichtigste Rüstzeug, um diesen Schritt erfolgreich gestalten zu können. Nebst verschiedenen theoretischen Inputs wird vor allem praktisch an der eigenen Firmenidee gearbeitet sowie ein Grundstein für die Entwicklung der eigenen kraftvollen Vision gelegt. Der Workshop basiert auf eigenen praktischen Erfahrungen und zeigt erfolgreiche Umsetzungsideen. Eine super Grundlage für alle Menschen, die über eine selbstständige Tätigkeit nachdenken.

Train the Trainer – gelebte Methodik/Didaktik, mit Beat Wicki, 26. Oktober 2014

Sie erhalten in diesem Kurs die Grundlagen von Methodik und Didaktik in angewandter Form. Dabei geht es nicht in erster Linie um die theoretischen Grundkenntnisse, sondern darum, dass man sich bewusst wird, dass verschiedene Menschen auf verschiedene Arten lernen und man daher auch unterschiedliche Methoden anwenden sollte. «Train the Trainer» – Methodik und Didaktik: abwechslungsreich und spannend erarbeiten und erfahren! Dieser Kurs ist für alle geeignet, die sich im Bereich Methodik/Didaktik weiter verfeinern möchten.

Gelassene Kommunikation mit dem Hund, mit Bettina Almberger, 8./9. November 2014

Bleiben Sie wirklich ruhig, wenn Ihr Hund Angst hat, aufgeregt ist oder bellt, wenn er in die Leine springt oder überdreht ist? In diesem Seminar erfahren Sie, ob Ihr Verhalten Auswirkungen auf den Hund haben könnte. Sie erfahren, wie Stimmungsübertragungen zwischen Mensch und Hund negative Auswirkungen haben können und auch, wie wir eben diese Stimmungsübertragungen auch positiv nutzen können. Sie finden heraus, was Sie beim Verhalten Ihres Hundes aus der Ruhe bringt. Die Vermittlung von praktischem Fachwissen wechselt mit praktischen Übungen ab. Dabei unterstützen sich die Teilnehmenden gegenseitig und lernen von- und miteinander. Sie werden Fertigkeiten erlernen, wie Sie im Alltag gelassener mit Ihrem Hund unterwegs sein können. Ein Workshop für alle, die gerne einen einfacheren Umgang mit ihrem Hund pflegen möchten.

Einführung in die gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg, mit Doris Fiedler, 29./30. November 2014

Wer hat nicht schon erlebt, wie frustrierend es ist, wenn wir mit besten Absichten in ein Gespräch gehen, unser Gegenüber aber verärgert oder gekränkt reagiert, die „Klappe fällt“ und jedes Bemühen um Verständigung alles nur noch schlimmer macht. Durch Anwendung der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) können wir zunächst lernen, eigene Gefühle, Bedürfnisse und Wünsche besser wahrzunehmen und zu verstehen. Die Fähigkeit zur Empathie mit anderen Menschen führt uns zu einem besseren Verständnis von deren Gefühlen, Bedürfnissen und Wünschen. Beides zusammen ermöglicht uns neue kreative Lösungen jenseits von festgefahrenen Positionen und Strategien, die nicht zu den gewünschten Ergebnissen führen. GFK erleichtert die Kommunikation in schwierigen Situationen im Berufsleben genauso wie in der Partnerschaft oder mit Kindern. Wer Lust hat, neue Wege im Umgang mit anderen Menschen und besonders mit sich selbst auszuprobieren, ist herzlich eingeladen, an diesem kurzweiligen Kommunikationstraining teilzunehmen.

Frei und verbunden - Die Mutter-Tochter-Beziehung (innerlich) neu gestalten, mit Doris Fiedler, 6./7. Dezember 2014

Die Mutter-Tochter-Beziehung ist häufig von Ambivalenz geprägt, von einengender Nähe oder einem Mangel an liebevoller Zuwendung. Als Töchter versuchen wir dann entweder durch Anpassung eine Verbindung zur Mutter herzustellen oder uns durch Rebellion und Distanzierung von ihr abzugrenzen. Irgendwann stellen wir fest, dass diese Strategien nicht funktionieren, im Gegenteil: die einengenden Beziehungsmuster tauchen auch in anderen Beziehungen wieder auf. Mit diesem Seminar möchten wir der Sehnsucht vieler Töchter nach einer „Verbindung in Freiheit“ zu ihrer Mutter Raum geben. Der systemische Ansatz hilft, die Sichtweise auf die Mutter-Tochter-Beziehung zu erweitern. Mit kreativen Mitteln schaffen wir einen neuen Zugang zu unseren Müttern. Schritte zu einem neuen (Selbst-)Verständnis werden möglich und setzen Energien frei für das eigene Wachstum.

AUSBILDUNGEN 2015

• NF Welpen- und Junghundeleiter. Neuer Kursbeginn Januar 2015

(Unterlagen erhältlich).

Unser Konzept für die Welpen- und Junghundeleiterschulung ist vom Kanton Zürich anerkannt. Bereits seit vielen Jahren bereiten wir angehende Welpen- und Junghundeleiter auf diese so unendlich wichtige und auch dankbare Aufgabe vor. Es ist ein Geschenk, einen Welpen von Anfang an richtig zu begleiten. Es ist anstrengend und braucht viel Geduld, Energie und Humor. Doch rasch ist all das vergessen und die Dankbarkeit für diese wunderbare Beziehung zwischen unserem Hund und uns überwiegt.

• Canine Bowen Technique, Beginn Frühling 2015 (Unterlagen erhältlich)

Hinkt Ihr Hund manchmal? Oder merken Sie, dass er nicht im besten inneren Gleichgewicht ist? Zeigt er manchmal Verhaltensauffälligkeiten? Ist er im Übergang zum Seniorenalter oder gehört er bereits zu den älteren Semestern? Bestimmt denken Sie in solchen Situationen, dass Sie Ihrem Hund gerne etwas Unterstützung geben möchten. Doch es fehlen Ihnen die Möglichkeiten dazu. Mit der Canine Bowen Technique lernen Sie eine wunderbare Methode kennen, die Sie zu Hause mit Ihrem Hund anwenden können. Sie lernen Behandlungsprozeduren kennen, die Ihren Hund unterstützen können, seine Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Zudem erfahren Sie viele spannende Hintergrundinformationen über Dinge, die die Wirksamkeit Ihrer Behandlung beeinflussen. Der Kurs "Hausgebrauch" ist für die Arbeit mit Ihrem Hund bestimmt. Im Diplomkurs lernen Sie mehr über diese faszinierende Technik, Sie erlernen weitere nützliche Prozeduren, führen Fallstudien durch und erfahren, was sonst noch den Ausgang Ihrer Behandlung beeinflussen kann.

• Der Spirituelle Hundetrainer. Neuer Kursbeginn 2015 (Unterlagen erhältlich)

Wir leben in einer Zeit des Wandels, in allen Bereichen des Lebens. Veränderungen sind auch in der Welt der Hunde notwendig. Sie kommen langsam. Immer mehr Leute sind bereit, herkömmliche Ideen und Strategien im Zusammenleben mit Hunden zu hinterfragen. Immer mehr Menschen sind bereit, einen Weg einzuschlagen, der von gegenseitigem Respekt geprägt ist. Dieser Kurs richtet sich an diejenigen, die folgende Ziele erreichen möchten:

- Entdecken und weiterentwickeln der Beziehung mit dem eigenen Hund mit dem Ziel, ein harmonisches, respektvolles und verständiges Zusammenleben zu fördern

- Professionelle Zusammenarbeit mit Menschen und Hunden, um den Menschen zu helfen, beide sozialen Gruppen zu verstehen
- Gewinnen von mehr Klarheit und Einsicht
- Entdecken Sie die Energie und das Wunder der natürlichen menschlichen Verbindung mit Hunden und verstehen Sie ihre Bedeutung

Dieser Kurs soll dazu beitragen, die Kluft zwischen den beiden Kulturen (Mensch und Hund) zu überbrücken, sodass beide Seiten mit einer erfüllten zwischenartlichen Beziehung belohnt werden.

FERIENWOCHEN 2014/2015

Die Unterlagen 2014 sind Versandbereit

- Revieren und SINN Arbeit, 13.-18. Oktober 2014, Maienfeld
- Mentale Stimulation, 20.-25. Oktober 2014, Maienfeld
- Mein Hund und ich, Montafon, Österreich, 15. – 21. Juni 2015
- Hundewoche der anderen Art, Montafon, Österreich, 6. – 12. Juli 2015
- Mentale Stimulation, Montafon, Österreich, 27. Juli - 2. August 2015

KURZNEWS

Zu verkaufen Doppel-Hundebox: Breite 102cm, Länge 1008cm, Höhe 86cm (obere Ecken abgeschragt). Das Mittel-Trenngitter kann herausgenommen werden. Die Vorderwand kann abgeschraubt werden (Notausgang). Neupreis CHF 1600.-. Die Box wird geschliffen, grundiert und neu lackiert und zum Preis von CHF 900.- abgegeben. Interessenten melden sich bei Peter Helbling, peter.helbling@hispeed.ch.



Der Kynologische Verein Zug und Umgebung lädt zum Tag der offenen Türe ein. Am Samstag, 28. September ab 11 Uhr wird die Hundeweid Böschhof in Hünenberg feierlich eröffnet. Der Hundeplatz steht samt Infrastruktur auch für andere Interessierte zu Verfügung. Weitere Infos unter www.kv-zug.ch.

Unterstützen Sie einen fairen und respektvollen Umgang mit den Hunden? Dann besuchen Sie die Website www.gewaltfreies-hundetraining.ch. Die Seite wurde in einer Woche bereits 3530 Mal angeklickt.

Möchten Sie sich einmal an einen unserer Workshops wagen, sind Sie an einer Ausbildung oder Ferienwoche interessiert und wissen nicht, was für Sie das Richtige ist? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne. Auf der Website, www.footstep.ch finden Sie viele Informationen zu unserem Angebot.

Suchen Sie ein passendes Geschenk? Wie wäre es mit einem Gutschein von NF footstep? Bestimmen Sie den Betrag und wir kreieren für Sie den passenden

Gutschein. Einlösbar für das ganze Angebot von NF footstep.

NICOLE FRÖHLICH

NF FOOTSTEP
KANALSTRASSE 5
7304 MAIENFELD

FON: +41 81 300 49 90

FAX: +41 81 300 49 91

INFO@FOOTSTEP.CH